

Erinnerungen an Hans Jäger

Gaarden. „In einer Familie hält man zusammen.“ So begründen die Eltern der Nachwuchsartisten vom Zirkus Beppolino eine ganz und gar nicht selbstverständliche Aktion. In einer vierstündigen Show taten sich in der Räucherei Künstler und Helfer zusammen, um an den im Mai 2014 verstorbenen Beppolino-Gründer Hans Jäger zu erinnern und seine Tochter Jana zu unterstützen.

Sven Zimmermann mit und als Deutschrockband machte den Auftakt mit fröhlich-ironischen Songs über den Trend zu Burnout oder das vom endlosen Warten auf den großen Durchbruch ge-

prägte Dasein als Musiker. Charmant brachten sodann die Beppolino-Kinder Akrobatik-Nummern auf die Bühne, ehe Zauberer Jan Martensen mit seinem Humor das Publikum um den Finger wickelte. Dem Anlass angemessen trugen Kay Kankwoski und Kontrabassist Harry Kretzschmar stille Songs über Leben und Sterben vor, und ähnlich gemischt ging es noch lange weiter in der Räucherei. Rock-Lady Suzie Lohmar, Tänzerin Alexandra Rederer, die Beppolino-Crew in vielerlei Variationen und jede Menge weitere Akteure boten Gewähr für einen trotz des traurigen Anlasses fröhlichen Nachmittag.

Nicht nur, dass alle Künstler ohne Gage auftraten, die Einnahmen vom Kaffeebis zum Würstchenverkauf flossen in einen großen Spenden-topf für Jana Jäger, die eine Ausbildung zur Erzieherin absolviert. Persönlich dabei war sie nicht: Die talentierte Sängerin musste sich bei einem Casting beweisen.



Merle (links) und Stina gingen für den guten Zweck mit dem Spendenhut herum. Foto Geist